

Acker statt Beton!

Friedland, den 16.03.2020

Pressemitteilung

„**Acker statt Beton**“:

Wachsender Widerstand gegen Gewerbegebiet an der A 38

In der Gemeinde Friedland wächst der Widerstand gegen das interkommunale Gewerbegebiet an der A 38. Viele Menschen halten weitere Logistikhallen und Flächenversiegelung durch großräumige Gewerbegebiete in Zeiten von Klimawandel und globalen Krisen für völlig absurd.

Die Gemeinde Friedland hatte im November 2019 über erste Gespräche mit einem Investor informiert, der westlich der A 38 zwischen Mariengarten und der Ausfahrt Deiderode auf 27 ha Ackerfläche Logistikhallen errichten möchte. Ein Teil der Gewerbefläche befindet sich auf dem Gebiet der Gemeinde Rosdorf. Laut Aussage des Friedländer Bürgermeisters wurde mit der Gemeinde Rosdorf vereinbart, dass eine Umsetzung nur in Frage kommt, wenn sowohl Rosdorf als auch Friedland dem Vorhaben zustimmen. Die Gemeinde hatte zugesagt, die angrenzenden Dörfer im Januar in weiteren Veranstaltungen zu informieren und am Entscheidungsprozess zu beteiligen. Diese Veranstaltungen haben bislang nicht stattgefunden.

Fehlende Transparenz weckt Befürchtungen

Die fehlende Transparenz nährt nun die Befürchtung, dass ohne Bürgerbeteiligung bereits Fakten geschaffen werden sollen.

Auf private Einladung trafen sich am vergangenen Samstag 20 Personen in Klein Schneen zu einem Meinungsaustausch über die geplante Bebauung des Gewerbegebietes und die Informationspolitik der Gemeinde. Nach lebhafter Diskussion wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Die Teilnehmer/innen verstehen sich als Interessengemeinschaft „Acker statt Beton“. Marie-Sophie von Schnehen und Tilman Ziegler vertreten die Initiative als Sprecher und Koordinatoren.

Die Bürgerinitiative setzt sich das Ziel, eine parteiübergreifende, breite Mehrheit in der Gemeinde Friedland für eine Änderung des Flächennutzungsplans zu gewinnen. Konzepte zur weiteren Flächenversiegelung oder Bebauung mit Logistikhallen werden aus zahlreichen Gründen abgelehnt. Die Initiative lehnt Gewerbeansiedlung

nicht grundsätzlich ab und wird eigene Konzepte für eine zeitgemäße Wirtschafts- und Ansiedlungspolitik vorschlagen.

Die Versammlung verabschiedete eine Grundsatzklärung, die auf der Plattform bauernbefreiung.eu veröffentlicht wird.

Das Sprecherteam wurde beauftragt, das Gespräch mit dem Bürgermeister der Gemeinde Friedland zu suchen und im ersten Schritt umfassende Information über den aktuellen Stand der Planung sowie eine transparente Entscheidungsfindung zu erwirken.

V.i.S.d.P. Tilman Ziegler, Brunnenbreite 3, 37133 Friedland, Tel. 0160 90107814